

# Spatenstich für 70 Wohnungen im „Rissenpark“



Hier entsteht der „Rissenpark“ mit 70 Wohnungen.

In einer gewaltigen Baugrube an der Rissener Landstraße erfolgte kürzlich der Spatenstich für 70 Wohnungen im „Rissenpark“.

Er wurde von der Altonaer Bezirksamtsleiterin Dr. Liane Melzer, dem Geschäftsführer der Sparkassen Immobiliengesellschaft Holstein mbH & Co. KG Matthias T. Bernhard, dem Geschäftsführer der Außenalster WPB Wohnungsbau GmbH Eckart von Seydlitz und dem Prokuristen dieser Firma Markus Schreiber, ehemaliger Bezirksamtsleiter von Hamburg-Mitte, vorgenommen.

Die Wohnungen entstehen auf 5.731 Quadratmetern des ehemaligen Parkplatzes des Hauses Rissen. Dort sollte zunächst ein Seminarhotel entstehen, das allerdings der Finanzkrise zum Opfer fiel. Deswegen wurde das Grundstück an die beiden genannten Gesellschaften verkauft, die dort die 70 Wohnungen in fünf Häusern bauen. Durch die fünf verschiedenen Häuser wird das parkähnliche Gelände lockerer bebaut, als es die riegelartige Hotelbebauung vorgesehen hatte. Ins-

besondere vom Storchenheimweg hat man nun Sichtfenster.

Von den 70 Wohnungen werden 25 Eigentumswohnungen, 24 frei finanzierte Mietwohnungen und 21 öffentlich geförderte Seniorenwohnungen. Es entsteht ein Wohnungsmix mit Wohnflächen von 41 bis 161 Quadratmetern. Die barrierefreien Seniorenwohnungen konzentrieren sich dabei in dem Gebäude Ecke Rissener Landstraße/Storchenheimweg, die Eigentums- und Mietwohnungen verteilen sich auf die übrigen vier Gebäude. Insgesamt wird eine Wohnfläche von 5.341,85 Quadratmetern geschaffen.

Es entstehen dabei keine „Kästen“, eine außergewöhnliche Architektur mit asymmetrischen Achsen geben jedem Haus seinen eigenen Charakter und lassen individuelle Grundrisse entstehen. Die Häuser fügen sich behutsam in die vorhandene Villenarchitektur ein, die Fassaden sind gleichzeitig modern und klassisch. Großzügige Fenster, Dachterrassen und Balkone garantieren ein traumhaftes Wohngefühl.



**So wird der „Rissenpark“ nach seiner Fertigstellung aussehen.**

Quelle: Rissener Rundschau, Ausgabe 28.02.2015